



Grosses Medienecho zur BfTG-
Verfassungsbeschwerde. Drogen-
beauftragter: Tabakkonsum sinkt.

 Bündnis für
Tabakfreien
Genuss e.V.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend
 <p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): FDP und Grüne können sich eine Korrektur der E-Zigarettensteuer sowie eine Harm Reduction-Strategie im Zuge der Cannabislegalisierung vorstellen – die SPD nicht. Aus der SPD kommen aber vereinzelte Stimmen für eine höhere Tabak-Steuer. Laut der BZgA rauchen und dampfen Jugendliche weniger als zuvor.</p>	
 <p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Auch die CDU/CSU zeigt Interesse an der BfTG-Verfassungsbeschwerde. Da die Ampel-Koalition keine eigene Mehrheit im Bundesrat hat, bleibt die Union ein relevanter Player. Die Opposition konzentriert sich auf vor allem auf den Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen.</p>	
 <p>Bundesrat, Bundesländer: Nichtraucherenschutz und die Umweltbelastung durch Zigarettenkippen bleiben latente Themen. CDU und Bündnis 90/Die Grünen haben sich in NRW und Schleswig-Holstein auf Koalitionsverträge geeinigt. Die Bildung der Landesregierungen soll nächste Woche erfolgen.</p>	
 <p>EU, Europa, Übersee: Das schwedische Parlament lehnt ein Aromenverbot bei E-Zigaretten ab. Experten loben den unabhängigen Bericht zur britischen Tabak-Politik und dessen Festhalten an der E-Zigarette. Die USA erwägen eine Absenkung des Nikotingehalts bei Tabak und E-Zigarette.</p>	
 <p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine neue Auswertung von Konsumzahlen aus den US widerlegt die Kritik am Dual Use. Erneut wird Rauchen mit psychischen Erkrankungen in Verbindung gebracht, diese Debatte kann leicht auf das Dampfen überspringen. Die Bundespsychotherapeutenkammer setzt sich für eine Neuordnung der Drogen- und Suchtpolitik ein.</p>	
 <p>Medien: Die Verfassungsbeschwerde des BfTG erzeugt ein deutschlandweites Medienecho und lässt das BfTG entsprechend zu Wort kommen. Ansonsten befassen sich vor allem lokale und regionale Medien mit Tabak-Themen und rücken Disposables, Nichtraucher- und Umweltschutz ins Blickfeld.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>	

30

SEKUNDEN FAKTEN

Über 40

Medien berichten über die Verfassungsbeschwerde des BfTG.

5 Millionen

weniger Raucher im Jahr könnte eine Verringerung des Nikotingehalts bei Tabakwaren in den USA bedeuten.

54% - 132%

höher liegt die Wahrscheinlichkeit, eine Depression zu entwickeln, wenn man raucht.

2,4 Prozent

der deutschen Jugendlichen dampfen laut BzGA. Weniger als die Hälfte als 2018.

92 Prozent

Der US-Jugendlichen sind minimalen/Nicht-Konsumenten.

Quellen: tobaccoreporter.com,
ash.org.uk, bzga.de, bmj.com

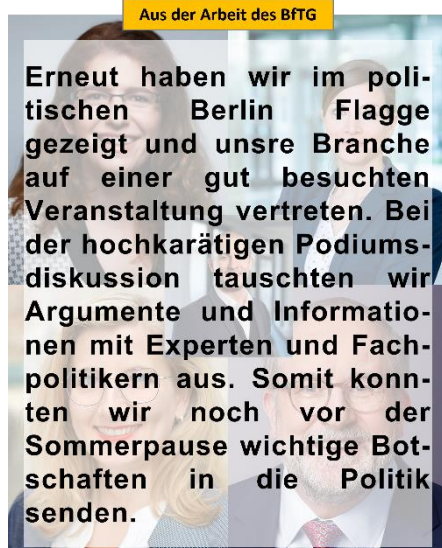
Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [BfTG-Verfassungsbeschwerde](#)
2. [Jugendliche rauchen weniger und dampfen kaum](#)
3. [Schwedisches Parlament lehnt Aromenverbot ab](#)
4. [US-Regierung erwägt Absenkung des Nikotingehalts bei Tabak-Waren](#)
5. [Harm Reduction soll Thema auf EU-Ebene bleiben](#)
6. [Neue EU-Konsultation und Ergebnisse](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

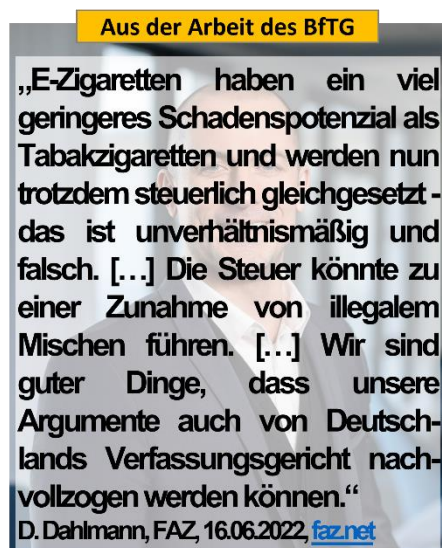
Datum: 23.06.2022



Meldung: Laut einer [Repräsentativbefragung](#) BZgA (Befragung Apr.-Jun. 2021) unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen sinkt der Tabak-Konsum in dieser Altersgruppe. 6,1 Prozent der Jugendlichen und 29,8 Prozent der jungen Erwachsenen gaben im Jahr 2021 an, zu rauchen. 21,4 bzw. 14,7 Prozentpunkte weniger als 2001. 13,1 Prozent der Jugendlichen verfügten über eigene Erfahrung mit dem Konsum von E-Zigaretten ([2018](#): 14,5 Prozent). Aktuell – d.h. für die BZgA in den letzten 30 Tagen – konsumierten 2,4 Prozent der Jugendlichen E-Zigaretten ([2018](#): 5,1 Prozent). Zum Vergleich: Wasserpfeifen sind mit 7,1 Prozent fast dreimal so viel verbreitet. Die BZgA fragte auch nach der Marke [JUUL](#), die 2020 den deutschen Markt verlassen hat.

BZgA und der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) ziehen eine positive Bilanz der Präventionsarbeit. Sie zeigen sich wegen des stark steigenden Cannabiskonsums einerseits besorgt, andererseits aber auch zuversichtlich. Erst jüngst stellte die renommierten [DE-BRA-Studie](#) einen starken Anstieg des Gesamttabakkonsums fest (32,9 Prozent, Report 179). Laut Debra liegt der tatsächliche E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen mit 0,5 Prozent sichtbar unter dem Ergebnis der BZgA.

Quelle: [bundesdrogenbeauftragter.de](#), [bzga.de](#), [aerzteblatt.de](#), [tagesschau.de](#)



Datum: 22.06.2022, 17.06.2022, 16.06.2022, 13.06.2022, 10.06.2022

Meldung: Die Verfassungsbeschwerde des BfTG gegen das TabStMoG erzeugt ein großes, bundesweites Medien-echo. FDP und Grüne geben sich weiterhin skeptisch und suchen Wege für eine Kurskorrektur zugunsten der E-Zigarette. Ersten Überlegungen zufolge könnte die anstehende Cannabis-Legalisierung (Report 178f.) ein Ansatz sein. Die FDP bringt dazu eine Harm Reduction-Strategie ins Spiel. Die SPD beharrt jedoch auf dem Gesetz und sieht keinen Änderungsbedarf. MdB Carlos Kasper (SPD, Berichterstatter für Verbrauchsteuern) plädiert jedoch für eine wirksamere Tabak-Steuer, um Heranwachsende zu schützen: „*Ein höherer Preis macht das Rauchen unattraktiv [...].*“

Zeitgleich warnt die *Gewerkschaft der Polizei* (GdP) vor dem Anwachsen des Schwarzmarktes und der hohen Bereitschaft der Verbraucher auf illegale Bezugsquellen zurückzugreifen.

Daneben berichten [Medien](#) skeptisch über (nikotinfreie) Disposables und deren rasante Verbreitung – insbesondere über Social Media und Online-Shops.

Stimmen zur E-Zigarette

“In naher Zukunft droht ein bisher weitgehend sicherer Markt durch die stark wachsende Nachfrage nach illegalen Einweg-E-Zigaretten zunichte gemacht zu werden: Neue, oftmals im Ausland agierende Hersteller versuchen, den deutschen Markt mit illegaler Ware, wie z.B. Produktfälschungen zu fluten.“ GdP, 13.06.2022, gdp.de

Quelle: wiwo.de, faz.net, sueddeutsche.de, stern.de, welt.de, rtl.de, t-online.de, mz.de, saarbruecker-zeitung.de, shz.de, lebensmittelzeitung.net, lto.de, morgenpost.de, nordbayern.de, zeit.de, weser-kurier.de, traunsteiner-tagblatt.de, kornwestheimer-zeitung.de, mt.de, pnp.de, ntz.de, tz.de, nordbayern.de, abendzeitung-muenchen.de, hna.de, abendblatt.de, stimme.de, freiepresse.de, giesse-ner-allgemeine.de, salzgitter-zeitung.de, nord24.de, otz.de, ntz.de, infranken.de, mainpost.de, rheinpfalz.de, stuttgarter-zeitung.de, berliner-zeitung.de, swp.de, pz-news.de, vapers.guru, egarage.de, smokers-planet.de, gdp.de, tabakzeitung.de, twitter.com

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BfTG

Wieder waren wir als Stimme der deutschen Dampferbranche auf dem *Global Forum on Nicotine*. Wir knüpften neue Kontakte und nahmen aktiv an die Fachdebatte teil.



Datum: 23.06.2022, 22.06.22, 18.06.2022, 17.06.2022

Meldung: In Schleswig-Holstein haben sich CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf einen [Koalitionsvertrag](#) geeinigt. Beide wollen die Tabak-Aufklärung stärken und erwägen die Bündelung der Kontroll-, Fach- und Vollzugsaufgaben im Verbraucherschutz in einer Behörde. Der Vertrag soll am 27. Juni von den Parteitagen bestätigt werden. Für den 29. Juni ist die Wahl des neuen Ministerpräsidenten und die

Regierungsbildung vorgesehen. Beide Seiten bewerten die Koalitionsgespräche positiv und als pragmatisch-konstruktiv. Gesundheit wechselt zum Justizressort und soll künftig wie das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie das Wirtschaftsministerium von der CDU geführt werden. Die Union will ihre Ministerinnen und Minister erst in der kommenden Woche bekannt geben. Monika Heinold (Grüne) soll Finanzministerin bleiben.

Auch in NRW haben CDU und Grüne einen [Koalitionsvertrag](#) vorgelegt, der noch von Parteitagen bestätigt werden muss (25 Juni). Auch hier soll bereits nächste Woche die Landesregierung (28./29. Juni) gebildet werden. Im Koalitionsvertrag zeigen sich beide Parteien offen für den Harm Reduction-Ansatz. Jedoch bleibt unklar ob nur für illegale Drogen oder auch für Tabak/Nikotin. Die CDU soll 8 Ministerposten erhalten, darunter die für Landwirtschaft, und Finanzen. Den Grünen stehen 4 Ressorts zu, darunter das Wirtschaftsministerium. Die Ministerinnen und Minister sollen noch bekannt gegeben werden

Daneben bleiben die Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen sowie der Nichtraucher-schutz als regionale Themen auf der öffentlichen Agenda.

Quelle: ndr.de, ndr.de, kn-online.de, rtl.de, n-tv.de, ndr.de, tagesschau.de, wdr.de, faz.net, mannheimer-morgen.de, cannstatter-zeitung.de


Datum: 17.06.2022

Meldung: Die Verbraucherschutzminister der Länder stellten bei ihrer gemeinsamen Konferenz fest, dass bei Fernabsatzverträgen und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen für die Ausübung des gesetzlichen Widerrufsrechts eine verpflichtende sog. Button-Regelung („[Kündigungsbutton](#)“) bislang nicht besteht. Sie erachten angesichts der gleichen Schutzbedürftigkeit der Verbraucher die bisher nur optionale Regelung eines elektronischen Widerrufs als unzureichend.

Quelle: [verbraucherschutzministerkonferenz.de](https://www.verbraucherschutzministerkonferenz.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Aus der Arbeit des BfTG



„Auch auf der World Vape Show in Dubai waren wir präsent. Dabei haben wir uns intensiv über die E-Zigarettenregulierung ausgetauscht und die verschiedenen Herausforderungen beleuchtet.“

Siehe: worldvapeshow.com/dubai

Datum: 23.06.2022, 22.06.2022, 21.06.2022, 20.06.2022, 17.06.2022, 15.06.2022, 14.06.2022, 11.06.2022

Meldung: Die US-Bundesregierung erwägt, den Nikotingehalt in Tabak-Waren und E-Zigaretten auf einen kleinen oder sogar nicht mehr suchtauslösenden Wert zu verringern. Das Gesetz wird für Mai 2023 erwartet. Gesundheitsschützer drängen seit längeren darauf. Studien rechnen, dass dadurch innerhalb eines Jahres 5 Mio. Raucher sich vom Tabak lösen würden. Kritiker mahnen vor einem wachsenden Schwarzmarkt und erhöhten Konsum – und damit noch mehr Gesundheitsschäden. Währenddessen haben die [US-Behörden](#) die Verkauf der E-Zigarette JUUL untersagt.

Über 30 US-Generalstaatsanwälte fordern Aufsichtsbehörde FDA auf, die Vermarktung von tabakfreien Nikotin-Produkten nicht zu genehmigen, die derzeit ohne regulatorische Beschränkungen verkauft werden.

Kanada will das Berichts- und Meldewesen zu E-Zigaretten ausweiten, um den Markt besser im Blick zu haben. Dazu wird bis Anfang August eine Konsultation durchgeführt. Gesundheitsministerin Bennett sieht den wachsenden Konsum bei Jugendlichen mit Sorge.

Quelle: [faz.net](https://www.faz.net), [businessinsider.com](https://www.businessinsider.com), [vaping360.com](https://www.vaping360.com), [reuters.com](https://www.reuters.com), [cnn.com](https://www.cnn.com), [thesundaily.my](https://www.thesundaily.my), [stuff.co.nz](https://www.stuff.co.nz), [france24.com](https://www.france24.com), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [wsj.com](https://www.wsj.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [redlakenationnews.com](https://www.redlakenationnews.com), [newswire.ca](https://www.newswire.ca), [vapoteurs.net](https://www.vapoteurs.net)

Datum: 21.06.2022, 16.08.2022

Meldung: Das schwedische Parlament hat mit deutlicher Mehrheit das von der Regierung favorisierte Aromenverbot für E-Zigaretten abgelehnt. Das Plenum folge damit der Empfehlung des Gesundheitsausschusses. Das Verbot sei kontraproduktiv und juristisch fragwürdig so der Ausschussbericht. Der Ausschuss empfahl zudem die Prüfung, die Abgabe oder den Verkauf von Nikotinprodukten durch Privatpersonen an Minderjährige unter Strafe zu stellen.

Quelle: [riksdagen.se](https://www.riksdagen.se), [riksdagen.se](https://www.riksdagen.se), [snusforumet.se](https://www.snusforumet.se)

Europäischen Union startet neue Konsultation

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zum Thema **Nichtraucherschutz** gestartet. Gründe sind die **Erfassung neuer Produkte wie z.B. E-Zigaretten** sowie die erwogene Ausweitung des Nichtraucherschutzes auf weitere öffentliche Räume. Die Konsultation, an der sich alle Interessierten beteiligen können, läuft **bis zum 20. Juli 2022**. Eine breite Teilnahme hilft, Vorbehalten gegen das Dampfen vorzubeugen. Daher: **Macht mit!**

Portal zu Teilnahme: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13333-Rauchfreie-Umgebungen-aktualisierte-Empfehlung_de

Stimmen zur E-Zigarette

“I would like to emphasize that we can only support smokers in quitting if the risk-reduced products are attractive to them. This means that the variety of flavors should not be restricted. The common argument that flavors encourage young non-smokers to use e-cigarettes has already been frequently refuted.“ Prof. Stöver (Frankfurt UAS), 16.06.2022, EU-Konsultation, ec.europa.eu

Datum: 17.06.2022, 09.06.2022

Meldung: Die öffentliche Konsultation der EU-Kommission zur künftigen Gesetzgebung für Tabak und alternative Produkte ist beendet. Die Pläne umfassen Fragen der Produktregulierung bis hin zur Werbung. Über 24.000 Interessenten haben sich beteiligt. Darunter [Prof. Stöver](#) (Frankfurt UAS) und [Prof. Storck](#) (Klinikum Karlsruhe), [Cancer Research UK](#) und die [Gewerkschaft Nahrung, Genuss-Gaststätten](#) (NGG), die sich für Harm Reduction und differenzierte Regulierungen einsetzen. Die [Bundesärztekammer](#) positioniert sich kritisch zum Dampfen und verweist u.a. auf die hohe Quote von Dual Usern.

Mittlerweile wird damit gerechnet, dass die EU-Kommission erst im Dezember 2022 eine Vorlage zur Neuordnung der Tabak-Steuern vorlegen wird, die auch die E-Zigarette umfassen würde. Auch das EU-Land Italien soll derzeit an einer Novelle der E-Zigarettensteuer arbeiten.

Daneben haben die EU und die USA ein gesundheitspolitisches Kooperationsabkommen geschlossen. Diese Vereinbarung sieht eine Zusammenarbeit bei Informationen und Bewertungen über Epidemien und Lieferketten, Forschung und Innovation sowie Herstellung medizinischer Gegenmaßnahmen und Bekämpfung von Fehl- und Desinformationen über Gesundheitsgefahren vor.

Feedback aus der Tabak-Branche und anderen E-Zigarettenverbänden: [Tobaccoland](#), [Elektronische Sigaretten Bond Nederland](#), [Associazione Nazionale Consumatori Vaporizzatori Personali](#), [Fédération Interprofessionnelle de la Vape](#), [NNA](#), [ETHRA](#).

Quelle: ec.europa.eu (Hauptseite), ec.europa.eu

Datum: 15.06.2022, 14.06.2022, 13.06.2022, 09.06.2022

Meldung: Britische Experten und Politiker bewerten den unabhängigen Bericht zur britischen Tabak-Politik (Report 179) und dessen Empfehlung, weiter auf die E-Zigarette zu setzen, positiv. Gerade Letztere befürworten die Einführung einer gesonderten Abgabe für die Tabak-Industrie (*polluter pays levy*).

Prof. Peter Hajek (Queen Mary University of London): „The key innovation is the recommendation that smokers are actively encouraged to switch to vaping.“

Dr. Jamie Hartmann-Boyce (University of Oxford): „The report recommends offering vaping as a substitute for smoking as a critical intervention. [...] The harm from smoking comes from

Stimmen zum BFTG

MITGLIED IM BFTG

 Anke Kennedy
Lokschuppen 54 ✓

„Auch als kleiner Shop finde ich Verbandsarbeit enorm wichtig und unterstütze hier gerne das BFTG bei der so wichtigen politischen Arbeit. Mit den regelmäßigen Informationen zu den unsere Branche betreffenden politischen Themen, ist das BFTG auch mein Ansprechpartner zu vielen Fragen und Problemen. Durch das BFTG und auch andere Mitglieder finde ich hier Hilfe, und, ganz wichtig, ich fühle mich mit den Problemen nicht allein. Ich fühle mich im BFTG sehr gut aufgehoben.“

bftg.org/mitgliedschaft-beantragen/

 Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

the burning of tobacco, and not the nicotine. A growing body of evidence shows that nicotine e-cigarettes can help people stop smoking.“

Prof. Jacob George (University of Dundee):

„I welcome the positive recommendation of vaping as a substitute for smoking and more importantly, providing accurate information on the benefits of switching from tobacco cigarettes to vaping.“

Weiterhin wird die rasch wachsende Verbreitung von Disposables – insbesondere bei jungen Menschen – sowie deren Vermarktung und Verkauf in Social Media kritisch diskutiert und vor etwaigen Gesundheitsgefahren gewarnt. [Prof. Linda Bauld](#) (University of Edinburgh) betont dabei, dass Probieren nicht

zum dauerhaften Konsum führt.

Quelle: sciencemediacentre.org, politicshome.com, spectator.co.uk, bbc.com, ft.com, nachrichtend.com, dailystar.co.uk, ladbible.com, mirror.co.uk, thetab.com, londynek.net

Datum: 11.06.2022, 10.06.2022

Meldung: Laut dem tschechischen Drogenkoordinator Jindřich Voboř, will sich die Regierung im Zuge des kommenden EU-Ratsvorsitzes für Harm Reduction einsetzen. Er und weitere Gesundheitsexperten kamen auf einer Tabak-Konferenz in Prag zu dem Schluss, dass die im EU-Krebsplan festgelegten Ziele unter den gegenwärtigen Umständen nicht erreicht werden könnten. Es sei eine Überarbeitung der Tabak-Kontrollpolitik nötig.

Quelle: businesswire.com, tobaccoreporter.com

Datum: 10.06.2022

Meldung: Die Niederlande planen eine Reihe von neuen Regelungen (Report 174). Dazu gehören Steuererhöhungen sowie erstmals Abgaben auf Dampfprodukte (voraussichtlich ab 2024), ein Auslageverbot, Plain Packs, die Ausweitung des Werbe- und Rauchverbots auf E-Zigaretten sowie Anti-Tabak-Kampagnen. E-Zigaretten sollen mit Tabak gleichgestellt werden, um den Jugendschutz zu stärken. Zudem sollen Schlupflöcher – insbesondere bei neuartigen Produkten – geschlossen werden.

Quelle: tobacointelligence.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 20.06.2022

Meldung: Die britische NGO *Action on Smoking and Health* (ASH) und die Universität Bristol weisen mit Blick auf eine neue Übersichtsstudie hin, dass Tabakrauchen die

Wahrscheinlichkeit einer psychischen Erkrankung wie z.B. Depression erheblich erhöht. Es bedürfe jedoch weiterer Forschung, warum dies der Fall sei, so die Wissenschaftler.

Quelle: ash.org.uk, ash.org.uk

Datum: 06.06.2022

Meldung: Eine australische Studie analysiert das Konsumverhalten von US-Jugendlichen 2014-2020. Demzufolge nahm der Anteil der minimalen/Nicht-Konsumenten auf 92 Prozent zu. Der Anteil derjenigen, die nur gelegentlich E-Zigaretten und Tabak-Zigaretten konsumieren, sank von 11,2 auf 7,9 Prozent und bei Polytabakkonsumenten von 2,4 auf 0,1 Prozent. In allen Gruppen stieg die Wahrscheinlichkeit des E-Zigarettenkonsums (von 0,0 auf 2,3 Prozent, von 6,0 auf 31,9 Prozent bzw. von 29,6 auf 67,6 Produkt).

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com

Aus der Welt des Handels

Der Handelsverband (HDE) beleuchtet mit dem [Online-Monitor 2022](#) die Trends im Online-Handel. Hier scheint im Gesamtbild der bisherige Wachstumstrend in Richtung Onlineshopping bei ausländischen Anbietern vorerst gebrochen. Das beschleunigte Onlinewachstum hat sich auch im zweiten Jahr der Pandemie fortgesetzt.

Eine [Szenarioanalyse](#) analysiert weitere Entwicklung des Einzelhandels. Besonders die innenstadtrelevanten Branchen verlieren. Die zentralen Standorte, deren Geschäftsmodell auf hohe Frequenzen ausgerichtet ist, leiden besonders stark unter sinkenden Kundenzahlen. Vor allem im Nonfood-Fachhandel verlieren kleine Fachhändler an Bedeutung. Aber: Die Rahmenbedingungen für den Einzelhandelskonsum bleiben insgesamt durchaus günstig.

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 23.06.2022, 20.03.2022, 17.06.2022, 09.06.2022

Meldung: Die *Bundespsychotherapeutenkammer* plädiert im Zuge der Diskussion um Cannabis und Alkoholregulierung für eine gänzliche Neuausrichtung der Drogen- und Suchtpolitik. „*Von keiner Drogenpolitik ist zu verhindern, dass Drogen ausprobiert und gebraucht werden. Deshalb sollten Erwachsene wie Jugendliche auch lernen, Drogen so zu nutzen, dass sie ihre Gesundheit nicht gefährden und das Risiko für Missbrauch und Abhängigkeit gering bleibt.*“, so die Kammer.

Mediziner setzen sich für den Nichtraucherenschutz in Fahrzeugen ein und warnen dabei auch vor den Belastungen durch das Dampfen.

NGOs nehmen weiter die Tabak-Branche ins Visier und kritisieren u.a. deren Engagement im Bereich Harm Reduction und Lobbying.

Quelle: bptk.de, op-online.de, zeit.de, osthessen-news.de, corporateaccountability.org, twitter.com

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Laufende Studie	Rauchstopp-Studie (RauS). Teilnahme an der Online-Umfrage empfohlen!	Frankfurt UAS (Prof. Stöver) u.a.	online	survey.studium-digitale.uni-frankfurt.de
Bis 20.07.2022	Konsultation zum Nicht-raucherschutz	EU	online	ec.europa.eu
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25./26.06.2022	Hall of Vape (Messe)	Hall of Vape	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
01.07.2022	Start der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft	Tschechische Republik	EU	czech-presidency.consilium.europa.eu
04.07.2022	Niedersachsenfest	Landesvertretung Niedersachsen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05.07.2022	Hoffest	Land Berlin	Berlin	-
05.07.2022	Sommerfest	Parlamentskreis Mittelstand (CDU/CSU)	Berlin	-
6.-8.07.2022	7th European Conference on Tobacco Control	ENSP	Heraklion	ensp-ectc.org
07.07.2022	Stallwächterparty	Landesvertretung Baden-Württemberg	Berlin	-
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.09.2022	NRW-Fest	Landesvertretung NRW	Berlin	-
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
21./22.09.2022	5th Scientific Summit on Tobacco Harm Reduction	SCOHRE	Athen	scohre.org
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 180 (Kalenderwochen 24 und 25)

08.10.2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundesrat.de
01.-31.10.2022	Stoptober-Kampagne	brit. Gesundheitsbehörden	Großbritannien	ukpublichealth-network.org.uk
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.10.2022	Konferenz zu Rauchentwöhnungsstrategien	ISFF Frankfurt UAS	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
16.-18.10.2022	World Health Summit	WHO	Berlin	worldhealthsummit.org
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancer-congress.org
26./10.2022	3rd Int. Conference on Cancer Prevention	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscher-krebskongress.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05./06.12.2022	Konferenz zur E-Zigarette	Institut National du Cancer	Paris	e-cigconference-2022.com
07./08.12.2022	Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, alle Logos vom Cover stammen von den Homepages der jeweiligen Medien, BfTG, Frankfurt UAS, Cancer Research UK, bundestag.de, BfR, Fraunhofer ITEM

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.